

SPD-Fraktion

im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode der Landeshauptstadt Hannover



SPD-Fraktion im Bezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Knut Böhme, Brabeckstraße 3, 30559 Hannover

An den Bezirksbürgermeister des
Stadtbezirkes Kirchrode-Bemerode-Wülferode
o. V. i. A.
über den
Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 25. Oktober 2007

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates am 14.11.2007
zum Thema

Bauvorhaben Tiergartenstraße 132 – Bunkerüberbauung und Umbau des Vorderhauses zur Errichtung einer Altenwohnanlage

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Rat und die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover werden gebeten, Regelungen und/oder Maßnahmen zu veranlassen und zu gewährleisten (rechtzeitig vorzubereiten und vorzulegen sowie stringent zu verfolgen), dass wegen eines nicht vorhandenen Bebauungsplanes sich die Zulässigkeit des in der letzten Sitzung des Stadtbezirksrates am 10. Oktober 2007 vorgestellten Bauvorhabens (sich noch in der Planungsphase befindend) auf dem Grundstück Tiergartenstraße 132 mit dem Vorder-/Haupthaus (2 ½-geschossig) (Schritt 2 – Umbau) und dem dahinter (entlang der Kronsberger Straße) liegenden (teilweise überbauten) Bunker (½-geschossig) (Schritt 1 – überwiegend Neubau) auf das Karree aus Tiergartenstraße, Jöhrensstraße, Borchersstraße und Kronsberger Straße (wobei die Westseite der anliegenden Kronsberger Straße einzubeziehen ist) nach Art und Maß der baulichen, ggf. der baurechtlich festgesetzten Nutzung auf das zuvor beschriebenen Umfeld bezieht und die dort vorhandene Nutzung nicht übersteigt. Dabei sind auch die Gliederung des (derzeit noch massiv geplanten, klotzig wirkenden) Baukörpers und die Dachausbildung/Zahl der Vollgeschosse/möglicherweise zurückgesetzten, obersten Geschosse auf die unmittelbar umgebende Situation im vorbeschriebenen Karree abzustellen.

SPD-Fraktion

im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
der Landeshauptstadt Hannover



Begründung:

Die derzeit vorgesehene und zu Gesicht bekommene, erhebliche Veränderung des Ortsbildes an dieser Stelle, dessen Pflege originäre Aufgabe des Stadtbezirksrates ist, und auch die vorgesehene Kubatur einschließlich deren Gliederung erschrecken nicht nur die Anlieger, sondern alle, die den Gebietscharakter des unmittelbaren Umfeldes erhalten wissen wollen. Die Verdichtung der Bebauung darf hier keinesfalls zu einem neuen (höheren) Maß der baulichen (Aus-)Nutzung führen, als es mit den einzelnen Häusern und der Dachausbildung/Firsthöhe in der beschriebenen Umgebung gegeben, maximal durch baurechtliche Festsetzungen bestimmt ist.

Die vorgesehenen Gespräche der Anlieger mit dem Bauherrn werden ausdrücklich begrüßt und hiermit unterstützt.

Knut Böhme
Fraktionsvorsitzender